

Sitzungsbericht Gemeinderat 17. Juni 2024

Anfragen der Gemeinderäte

Dank an Hochwasserhelfer

Margot Kurz bedankte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Iggingen sowie dem örtlichen DRK für deren großen Einsatz beim Hochwasser in Leinzell. Der Einsatz habe gezeigt, dass die örtlichen Rettungsdienste gut aufgestellt seien und tolle Arbeit leisten.

Oberflächenschäden Gemeindeverbindungsstraße Iggingen-Schönhardt

Holger Lösch erinnerte an die Belagsschäden an der erst kürzlich durchgeführten Oberflächenbehandlung auf der Gemeindeverbindungsstraße Iggingen-Schönhardt. Dies sei bereits dem Ingenieurbüro weitergeleitet und für unkritisch befunden worden. Unabhängig davon werde jedoch die vereinbarte Gewährleistung geprüft.

Pflasterbeläge Ortsdurchfahrt Schönhardt

Auf Erinnerung von Gerhard Schmid an die losen Pflastersteine vor dem Dorfhaus Schönhardt informierte der Vorsitzende, dass dies zeitnah von einer Fachfirma begutachtet werde.

Gemeindeverbindungsstraße Schönhardt – Böbingen

Des Weiteren erinnerte Gerhard Schmid an die ausgeschwemmten Straßenränder entlang der Gemeindeverbindungsstraße Schönhardt-Böbingen. Er appellierte, zusammen mit der Gemeinde Böbingen nach einer geeigneten und dauerhaften Lösung zu suchen.

Heckenrückschnitt entlang der Gehwege

Daniel König plädierte an alle Hauseigentümer, ihre Hecken und Bäume entlang der Gehwege zurückzuschneiden. Häufig sei durch hereinwachsende Äste eine Benutzung des Gehwegs nur sehr eingeschränkt möglich. Die Gemeinde werde ggf. auf die Eigentümer zugehen, sofern diese Stellen bekannt sind.

Hofstelle Pfisterer

Holger Lösch informierte über den schlechten baulichen Zustand des Stallgebäudes an der Hofstelle Pfisterer und bat angesichts der Verkehrssicherungspflicht um Prüfung.

Schallschutz Amtshaus

Manfred Dambacher erinnerte an die noch fehlenden Schallschutzplatten in der Gastronomie im Amtshaus.

Baugesuche

Zu folgenden Baugesuchen konnte das Einvernehmen der Gemeinde erteilt werden:

- Einrichtung eines Lagerraumes im Keller des Wohngebäudes, Flst.-Nr. 1142/4, Sonnenhalden
- Nutzungsänderung von Stall, Remise und Dunglege im EG zum Wohnraum, Flst.-Nr. 16/1, Leinzeller Straße
- Überdachung eines bestehenden Fahrsilos, Flst. 1205, Kreuzäcker
- Aufstockung einer Lagerhalle um eine Wohnung, Flst. 66/5, Osterwiesenstraße

Bepflanzung Gewerbegebiet Lachenwiesen VIII – Vergabe

Bürgermeister Feldmeyer informierte, dass von insgesamt vier angeschriebenen Firmen zwei Angebote für die Bepflanzung des Gewerbegebiets Lachenwiesen VIII abgegeben wurden.

Die Baumschule Sigmund aus Eschach-Holzhausen war dabei mit 32.896,48 Euro brutto der günstigste Anbieter. Die Arbeiten wurden entsprechend vergeben. Die Kostenschätzung lag bei 37.470,72 Euro brutto.

Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Iggingen (Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung – FwKS)

Mit Wirkung vom 19. März 2024 ist die Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr in Kraft getreten. In dieser werden die Stundensätze für Feuerwehrfahrzeuge, welche für die Erhebung eines Kostenersatzes gelten, geregelt. Durch die allgemein gestiegenen Fahrzeugbeschaffungspreise im Bereich der Feuerwehr steigen die Stundensätze für die Fahrzeuge von beispielsweise 120,00 €/Stunde auf jetzt 174,00 €/Stunde für ein LF 10 bzw. LF 8/6 sowie für den Mannschaftstransportwagen von 20,00 €/Stunde auf 34,00 €/Stunde.

Vom Gemeinderat wurde die hierfür maßgebliche Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Iggingen (Feuerwehr-Kostenersatz-Satzung – FwKS) einstimmig beschlossen.

Feuerwehrbedarfsplan – Vergabe

Das Feuerwegesetz für Baden-Württemberg fordert eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Gemeindefeuerwehr. Ein Feuerwehrbedarfsplan soll dabei die wesentlichen örtlichen feuerwehrtechnischen Verhältnisse (Gefährdungsanalyse) unter Betrachtung der eigenen Möglichkeiten und den Leistungen der umliegenden Feuerwehren darstellen, informierte Tobias Feldmeyer eingangs.

Der Feuerwehrbedarfsplan bildet die Grundlage für die Aufstellung einer leistungsfähigen Feuerwehr und ist auch bei der Beantragung von Zuschüssen Bedingung bzw. sehr hilfreich.

Der Bedarfsplan für die Feuerwehr Iggingen stammt aus dem Jahr 2008 und soll angesichts zunehmender Aufgaben wie Aufzüge, Tiefgaragen und Biogasanlagen dringend fortgeschrieben werden. Auf Vorschlag des ehemaligen Feuerwehrkommandanten Behringer und Befürwortung des Gemeinderats wurden hierfür insgesamt drei entsprechende Angebote von externen Fachbüros eingeholt.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe des Feuerwehrbedarfsplans an Thorsten Jung von der Branddirektion Frankfurt am Main für brutto 5.980,70 Euro zu. Die Bedarfsermittlung eines Feuerwehrhauses für ebenfalls angebotene 1.600,00 € brutto soll evtl. in einem zweiten Schritt erfolgen.

Bestellung von Bürgermeister Tobias Feldmeyer als Eheschließungsstandesbeamter des Standesamtsbezirks Iggingen und als Ratschreiber der Gemeinde Iggingen

Nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 PStG-DVO können Gemeinden auch ihre Bürgermeister zu Eheschließungsstandesbeamten bestellen. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Leiter des Geschäftsbereichs Bürger- und Standesamt bei der Stadt Heidenheim ist Tobias Feldmeyer bereits bestens mit dieser Tätigkeit vertraut.

Des Weiteren ist die Gemeinde Iggingen Grundbucheinsichtsstelle und die hierfür anfallenden Aufgaben erledigt ein Ratschreiber. Der Ratschreiber ist allgemein befugt, Unterschriften und Abschriften öffentlich zu beglaubigen.

Der Gemeinderat stimmte der Bestellung von Bürgermeister Tobias Feldmeyer zum Eheschließungsstandesbeamten für den Standesamtsbezirk Iggingen mit Wirkung zum 01.07.2024 zu.

Des Weiteren wurde Bürgermeister Tobias Feldmeyer als Ratschreiber der Gemeinde Iggingen bzw. der Grundbucheinsichtsstelle Iggingen bestimmt.

Verschiedenes

Dank an Helfer-/innen beim Hochwassereinsatz

Auch Bürgermeister Tobias Feldmeyer bedankte sich in der Sitzung bei allen ehrenamtlichen Helfern der Freiwilligen Feuerwehr Iggingen sowie der Ortsgruppe des DRK und dem gemeindeeigenen Bauhof für deren Einsatz beim Hochwasser Anfang Juni in Leinzell. Die FFW Iggingen war beispielsweise 21 Stunden nonstop im Einsatz und auch das DRK sowie der Bauhof leisteten bei der Betreuung der Betroffenen und beim Befüllen von Sandsäcken wertvolle Dienste.

Dank der hervorragenden Arbeit konnte zum Glück Schlimmeres verhindert werden; alle Betroffenen attestierten den Igginger Helfern eine tolle Arbeit.

Rückblick Kommunal- und Europawahl

Ebenfalls bedankte sich Tobias Feldmeyer bei allen Wahlhelfer-/innen für deren Einsatz und für den reibungslosen Ablauf bei den Kommunal- und Europawahlen am 09. Juni 2024.

Ein weiterer Dank ging an alle 21 Kandidatinnen und Kandidaten, durch deren Bereitschaft den Igginger Bürgerinnen und Bürger eine echte Wahl ermöglicht wurde. Er freute sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Gremium und lud gleichzeitig auch die nicht gewählten Kandidaten ein, die Gemeinde gemeinsam zu gestalten.

Ehrung und Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte

Zunächst wurden einige der noch verbleibenden Gemeinderäte mit der Ehrennadel des Gemeindetags für ihre langjährige Tätigkeit im Gremium ausgezeichnet. Margot Kurz erhielt von Tobias Feldmeyer die Ehrennadel für 20 Jahre ausgehändigt, Gerhard Schmid für 15 Jahre und Stefan Briehl und Barbara Hammel-Martincic für jeweils 10 Jahre. Er bedankte sich bei allen Gremiumsmitgliedern und freute sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Von links nach rechts:

Stefan Briehl, Barbara Hammel-Martincic, Margot Kurz, Gerhard Schmid und Bürgermeister Tobias Feldmeyer

Verabschiedungen

Insgesamt haben sich sechs Gremiumsmitglieder nicht mehr für eine Kandidatur zur Verfügung gestellt und scheiden aus dem Gremium aus. Tobias Feldmeyer betonte, dass die Übernahme eines solchen Amtes keine Selbstverständlichkeit sei und hierfür doch einiges an Zeit und Energie investiert werden müsse.

Alexander Polzer wurde nach fünf Jahren Gemeinderatstätigkeit verabschiedet. Als neuer Feuerwehrkommandant wird er jedoch auch in Zukunft Verantwortung übernehmen und eng mit der Gemeinde zusammenarbeiten. Unter anderem war er Mitglied im Zweckverband Mutlanger Wassergruppe und ein geschätztes Gremiumsmitglied, das zum einen seine Meinung vertrat, sich aber auch von Gegenargumenten überzeugen ließ.

Holger Lösch scheidet nach 10jähriger Tätigkeit aus dem Gremium aus. Unter anderem war er Mitglied im Technischen Ausschuss sowie im Kinder- und Jugendausschuss. Als Vertreter des Handwerks war sein fachlicher Rat bei handwerklichen Themen sehr wichtig für die Gemeinde und zudem hat er Themen auch kritisch hinterfragt. Nicht zuletzt hat er mit seinem Humor aber auch dazu beigetragen, die Sitzungen etwas „aufzulockern“.

Nach 25jähriger Gremiumszugehörigkeit scheiden mit **Manfred Dambacher** und **Karl Seitzer** gleich zwei sehr erfahrene Gemeinderäte aus. Beide haben mit Rat und Art stets dazu beigetragen, Problemstellungen und Herausforderungen sachlich und im guten Miteinander zu lösen.

Manfred Dambacher hat zehn Jahre lang als stellvertretender Bürgermeister die Gemeinde repräsentiert und dabei zahlreiche Termine wahrgenommen. Er war eine Respektsperson und man habe im wahrsten Sinne „auf ihn aufgeschaut“. Zudem war er Mitglied in zahlreichen Ausschüssen und nebenbei auch noch Fahrer des Dorfautos sowie Mitglied der Lenkungsgruppe beim Bürgerbeteiligungsprozess.

Karl Seitzer war ein wichtiger Vertreter der Landwirtschaft und hat die Interessen Brainkofens im Gemeinderat stets sehr gut vertreten. Seine Bodenständigkeit sowie seine ruhige und sachliche Art spiegeln die Gremienarbeit in Iggingen wieder und seine wichtigen Einwände und Anmerkungen waren stets eine Bereicherung für das Gremium.

Andreas Widmann und **Benjamin Brenner** konnten in der Sitzung leider nicht anwesend sein, sie werden zu einem späteren Zeitpunkt noch verabschiedet.



Von links nach rechts:

Holger Lösch, Karl Seitzer, Manfred Dambacher, Alexander Polzer und Bürgermeister Tobias Feldmeyer